

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
1.1. Alter und Lebenslauf in langfristiger Perspektive	13
1.1.1. Vom Greis zum Rentner	16
1.1.2. Eine gegenwartsbezogene Problemstellung	32
1.2. Vorgehen, Quellen, Forschungsstand	37
1.3. Übersicht über die Darstellung	44

Teil A Eine heterogene Bevölkerung

2. Demographische Prozesse auf städtischer und nationaler Ebene	47
2.1. Wer waren ›die Alten‹?	49
2.2. Altersstruktur im Wandel	56
2.2.1. Die demographischen Mechanismen	56
2.2.2. Verjüngung durch Städtewachstum: Das Beispiel Köln	61
2.3. Wandlungen der Mortalität	68
2.3.1. Die Verallgemeinerung des Überlebens	68
2.3.2. Epidemiologische Transition – auch im höheren Alter?	80
2.4. Zusammenfassung: Das Gewicht der Zahlen	91
3. Dimensionen der Ungleichheit im städtischen Rahmen	95
3.1. Alter	96
3.2. Geschlechtsproportion	98
3.3. Familienstand	100
3.4. Beruf und soziale Stellung	107
3.5. Einkommensschichtung	115
3.6. Wanderung, Herkunft und Wohnort	119
3.7. Zusammenfassung: Kontinuitäten und Ungleichheiten	125

Teil B Alter als Gegenstand von Sozialpolitik

4.	Zur Konstruktion des »problematischen« Alters – theoretische Perspektiven	129
5.	Kölner Sozialpolitik vor dem Ersten Weltkrieg	150
5.1.	Entdeckung der Alten? Das offene Armenwesen	150
5.2.	Stiftungszwecke als Spiegel bürgerlicher Problemwahrnehmung	160
5.3.	Die Ausdifferenzierung der Anstalten	169
5.4.	Eine frühe Form öffentlicher Altersvorsorge	195
5.5.	Zusammenfassung: Zwischen Altersarmut und verdientem Ruhestand	204
6.	Vorgeschichte und Verwirklichung staatlicher Alterssicherung	207
6.1.	Frühe Versicherungsprojekte als Antworten auf die »soziale Frage«	207
6.2.	Der Stellenwert von Erwerbsunfähigkeit und Alter im publizistischen Problemspektrum 1844–1933	218
6.3.	Der gestaffelte Zugang zur kollektiven Altersversorgung	234
6.4.	Sozialversicherung als »Signatur der Jetztzeit« – Gesetzgebung und Regelungsprofil	242
6.4.1.	Die Invaliditäts- und Altersversicherung (1889)	245
6.4.2.	Die Angestelltenversicherung (1911)	256
6.5.	Zusammenfassung: Alter als Problem – Versicherung als Lösung	258
7.	Die verwaltete Not: Stadt und Reich zwischen Erstem Weltkrieg und Weltwirtschaftskrise	262
7.1.	Die Folgen von Krieg und Inflation im sozialen Bereich	262
7.2.	Vom Armenwesen zur Fürsorge	267
7.3.	Die Klein- und Sozialrentner	272
7.4.	Der Ausbau des Kölner Anstaltswesens	276
7.5.	Zusammenfassung: Das Thema der »Last«	287

Teil C. Altwerden im entstehenden Wohlfahrtsstaat

8.	Lebensverhältnisse und Sozialleistungen (1880–1933)	289
8.1.	Wie bewertet man den »Output« von Sozialpolitik?	289
8.2.	Überleben mit Armenhilfe und Rente	292
8.2.1.	Berlin und Köln im Kaiserreich	292
8.2.2.	Die Weimarer Republik	306
8.3.	Erwerbsstruktur und Lebenslauf	317
8.4.	Wirkungen der Sozialgesetzgebung	323
8.4.1.	Versicherte, Rentempfänger und Rentenleistungen	324
8.4.2.	Ausgänge aus der Erwerbsarbeit: Altersgrenze oder Invalidität	327
8.5.	Zusammenfassung: Das öffentlich-private Zusammenspiel	344
9.	Altern und Lebensende zwischen familiärer Unterstützung und öffentlicher Zuständigkeit	347
9.1.	Familie und Haushaltsstruktur	347
9.1.1.	Recht und Familie	349
9.1.2.	Haushaltsstrukturen im Wandel	355
9.2.	Haushaltseinkommen im Lebenslauf	370
9.3.	Kleine Netze in Köln – unsichtbar oder unerheblich?	380
9.4.	Zusammenfassung: Familie und Lebenslauf	395
10.	Schluß: Lange Entwicklungslinien	398
	Abkürzungen	408
	Anmerkungen	410
	Quellen- und Literaturverzeichnis	479
1.	Archivalische Quellen	479
2.	Periodika und Schriftenreihen	481
3.	Gedruckte Quellen und zeitgenössische Literatur (bis 1945)	484
4.	Gedruckte Quellen und Literatur (nach 1945)	498
	Register	535

Verzeichnis der Tabellen

1	Anteile der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren nach Geschlecht: Rheinprovinz und Preußen 1816–1875, Deutsches Reich 1871–1939 und Bundesrepublik 1950–1987	57
2	Anteile der Männer und Frauen im Alter von 60 und mehr Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung, Köln 1812–1987	63
3	Altenanteile in europäischen Städten und Regionen, 17.–20. Jahrhundert	64
4	Jährliche Sterberaten im Alter von 60 und mehr Jahren, Köln 1848–1933	71
5	Anteile von drei Altersgruppen innerhalb der Kölner Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren nach Geschlecht, 1812–1987	97
6	Geschlechtsproportion in den höheren Altersgruppen, Köln 1812–1987 und Deutsches Reich bzw. Bundesrepublik 1871–1987	99
7	Anzahl der Ehen der Gestorbenen im Alter von 60 und mehr Jahren Köln 1835–1894	102
8	Anteile der Verwitweten an je 1000 Männern und Frauen gleichen Alters, Köln 1867–1950	103
9	Erwerbsbeteiligung von Männern und Frauen in höheren Altersgruppen, Köln 1895–1933	113
10	Anteile der in Anstalten untergebrachten Männer und Frauen über 60 Jahren, Köln 1850–1933	181
11	Rate der in allgemeinen Krankenanstalten Behandelten bezogen auf 1000 Lebende derselben Altersgruppe nach Geschlecht, Preußen 1900	187
12	Multiple Klassifikationsanalyse der Wahrscheinlichkeit, in einer Anstalt zu sterben. Gestorbene im Alter von 60 und mehr Jahren, Köln 1894	190
13	Logit-Modell für den Bezug von Armenunterstützung in Köln 1910	295
14	Anteile der Erwerbstätigen, Arbeiterrentner und dauernd Unterstützten an der Bevölkerung in den höheren Altersgruppen, (Alt-)Berlin 1907/10	297
15	Anteile der Arbeiterrentner (Männer und Frauen) an der Bevölkerung in den höheren Altersgruppen, Rheinprovinz 1899/1900 und 1923/25	299
16	Kölner Rentner und Wohlfahrtsunterstützte vor und während der Weltwirtschaftskrise: Indexzahlen 1925–1933	315
17	Die Erwerbsbeteiligung von Männern und Frauen in den höheren Altersgruppen, Deutsches Reich 1882–1939	319
18	Verteilung der Rentenarten in der Angestelltenversicherung, 1913–1936	326
19	Die Entwicklung des Rentenniveaus von Arbeitern und Angestellten, 1891–1940	328

20	Die Entwicklung des Rentenzugangsalters in der Arbeiterversicherung, Deutsches Reich 1895–1939	336
21	Leben im eigenen Haushalt: Sozialrentner der höheren Altersgruppen in Stadtkreisen, März 1929	364
22	Wertanteil verschiedener Einkommensquellen am Gesamteinkommen der Haushalte, Deutsches Reich 1907–1937	373
23	Wertanteil verschiedener Einkommensquellen am Gesamteinkommen von Haushalten deutscher Arbeiter 1889/90	376
24	Die Anwesenheit von nahen Verwandten am Ende des Lebens. Ihr Anteil an den Zeugen für die Sterbeurkunde von Gestorbenen über 60 Jahren, Köln 1835–1894	389
25	Multiple Klassifikationsanalyse der Wahrscheinlichkeit, daß Kinder bei Gestorbenen im Alter von 60 und mehr Jahren als erste Zeugen auftreten, Köln 1894	393

Verzeichnis der Abbildungen

1	Vom »Greis« ... (Titelblatt der Moralischen Wochenschrift von 1776)	18
2	... zum »Rentner« (Erste Seite des Organs des Deutschen Rentner-Bundes von 1921)	19
3	Alters- und Jugendbelastungsquoten in Deutschland, 1816–1987	60
4	Verteilung der Sterbefälle nach Altersgruppen, Köln 1835–1930	69
5	Todesursachenspektrum im Alter von 60 und mehr Jahren, Köln 1835–1930	84
6	Einkommensungleichheit in und zwischen Altersgruppen, Hamburg 1886 (Lorenzkurven)	117
7	Anzahl der Armenstiftungen in Köln, 1800–1930 – insgesamt und für ausgewählte Zwecke	164
8	Anteile der in Anstalten Gestorbenen an allen Sterbefällen nach dem Alter, Köln 1830er und 1860er Jahre	184
9	Themenspektrum der »Schriften des Vereins für Socialpolitik«, 1873–1930	222
10	Themenspektrum der Veröffentlichungen des »Deutschen Vereins«, 1881–1930	225
11	Anteile der in allgemeinen Krankenanstalten Gestorbenen an allen Sterbefällen nach dem Alter, Preußen 1900 und 1929	280
12	Anteile der Sozialrentner mit zusätzlichen Einkommensquellen, Stadtkreise, März 1929	313
13	Relative Bedeutung der Einkommensquellen von Sozialrentnern, Stadtkreise, März 1929	313
14	Männliche Erwerbsbeteiligung nach Alter, Deutsches Reich 1925 und 1933	322

15	Stellung im Beruf männlicher Erwerbstätiger nach Alter, Deutsches Reich 1933	323
16	Der Anteil des »Ernährers« am Gesamthaushaltseinkommen im Lebenslauf (Arbeiter, Angestellte und Beamte im Deutschen Reich, 1927/28)	378
17	Unterstützungs-Konvois während des Lebenslaufs, Köln 1830er und 1860er Jahre, Beziehung der I. Zeugen zu den Gestorbenen: a) Männer, b) Frauen	384